

INHALT

Einleitung – 11

Die Forschungslage. Zum Gegenstand. Die Methode.

Teil 1: Die Poetik der Masse

I. Grundzüge der Poetik – 40

Leben und Tod. Das Messer. Anthropologie und Geschichtsmythos.

II. Das Individuum – 59

Der kannibalistische Überlebende. Der Leib als Gefängnis und Festung. »Privatmythus« und »akustische Maske«. Die Ordnung als Machthaber.

III. Die Masse – 74

Die Masse »[i]n ihrem idealen Falle«. Die Masse als Metawesen. »Stockende Masse« und »Befehlsangst«. Frage und »Entwandlung«. Die Verwandlung. Die geschlossene Masse. Die »Masse in uns«. Die verkehrte Belagerung. Figur und Schauspieler. Der Verdichter. Die Masse der Bücher. Der Animismus der BLENDUNG. Sprache und Leben, Schweigen und Tod. Die Verantwortung des Dichters. Die »belebte [] Straße« und die »belebte [...] Bibliothek«. Einverleibungen. Dichter und Anti-Gott.

Teil 2: Die hypertextuelle Lektüre

Drei Blendungen in der BLENDUNG – 136

I. Platon – 136

Die Bibliothek als Ideenhimmel. Die Bibliothek als Höhle. Der geblendete Philosoph. Anti-platonische Poetik.

II. Ödipus – 152

Ödipus allerorten. Der Vater der Tochter. Die Mütter der Söhne. Söhne ohne Väter. Lehrer ohne Schüler. Die ödipale Blendung. Die Sphinx.

III. Odysseus – 170

Die Anti-Penelope. Die Blendung Polyphems.

Der lebensphilosophische Hintergrund – 176

I. Zur Lebensphilosophie – 176

II. Bergson – 181

Die Masse als durée. Bergsons Ich und Canettis Individuum. Intuition und Verwandlung.

III. Zeitstrukturen in der BLENDUNG – 195

Die Bibliothek des temps-longueur. Der Automatismus. Die durée und der »Gorilla«.

IV. Goldstein – 210

»[E]in höllischer Haufe rasender Elektronen« und die selektive Wahrnehmung. Die »Polizei der Wissenschaft« und eine Halluzination.

V. Klages – 221

Das Messer. Das Rechnen.

VI. Schopenhauer über die künstliche Erziehung – 226

VII. DIE BLENDUNG als negativer Bildungsroman – 230

Rousseau 1 – 240

»Gorilla« und Naturmensch. Die Sprachen der Naturmenschen und die akustischen Masken. Die Sprache des »Gorillas«. Rousseau versus Hobbes 1, Verwandlung und Mitleid. Hausbesorger und Naturmensch.

Falsche Religion und Götzendienst 1: Christliche Motive – 260

I. Mammonismus und Rationalismus – 261

Judas 1: Die dreißig Schillinge. Judas 2: Der Selbstmord. Der Falsche Prophet.

II. Der Ketzer – 273

Die Bücher in Dantes INFERNO. Giordano Bruno 1. Don Giovanni.

III. Die Himmelsleiter – 283

Drei Staatstheorien – 290

I. Hobbes – 291

Rousseau versus Hobbes 2. Der Krieg der Individuen. Leviathan und Machthaber. Einverleibt.

II. Rousseau 2 – 314

Rousseau versus Hobbes 3. Les corps politiques: Polis und Masse. Patriotismus und Verwandlung. Volonté générale und volonté particulière. Der Tod der Polis. Anti-Erotismus. Rousseau und die Revolution, der »Gorilla« und die Polis.

III. Aristoteles – 337

Die Masse als »letzte Demokratie«. Der Einzelne – »entweder mehr oder weniger als ein Mensch«.

Der pantheistische Weltkörper und archaische Vorstellungen – 344

I. Pantheismus – 344

Giordano Bruno 2. Rationalismus und Misogynie.

II. Die Masse als Ur-Adam und Weltriase – 355

Schöpfung als Zerstückelung. Die Rückkehr in die heilige Zeit.

Totentanz – 365

I. Der Erste Weltkrieg und Kiens Selbstmord – 365

Der erste Kriegstote. »[A]lles [...] hängt mit dem Krieg zusammen«. Wilhelm und Friedell.

II. Der Totentanz – 375

Der Tod des Schnitters. Der Tod und das Mädchen Therese.

III. Die Heutophagie einer Epoche – 382

IV. Weitere Weltkriegsbezüge – 386

V. 1914 und 1789 – 389

Der Volkskörper. Die »Ideen von 1914« versus die »Ideen von 1789«.

China – 400

I. Zum europäischen Chinabild – 400

II. Chinesische Motive in der BLENDUNG – 403

Kiën. Chinesisch. Die Chinesische Mauer und Shi Hoang-Ti. Die Massenmenschen. Der Ahnenkult.

Die Bibliothek von Alexandria oder Rousseau 3 – 417

Drei Psychiater und der kommende Gott – 421

I. Freud – 421

Die dualistischen Triebmodelle. Das Unbewusste und der »Gorilla«. Die Wachstafel und Rom. Zellenstaat und Urmensch, Freud versus Rousseau.

II. Pinel – 432

Georges und die Revolutionierung der Irrenhäuser. Aus Tieren werden Menschen werden Götter: die Irren. Die Befreiung eines Tiers. Der traitement moral und die Verwandlung. Therese, Kien und die »Comédie humaine an Irren«. Sensus communis und sensus privatus.

III. Christus und Dionysos – 446

Der Psychiater als Thaumaturg. »Der kommende Gott«.

Falsche Religion und Götzendienst 2: Jüdische Motive – 458

I. Der verirrte Hohepriester – 459

Kien als Hohepriester. Awoda Sara und Kiddusch ha-Schem. Die Reinigung der Bibliothek.

II. Der Tempel – 466

Die Bibliothek als Tempel. Die zerstörte Lade und der Neue Bund. Nebukadnezar.

III. Kein Götzendienst: Die TORA, der Roman und die Masse – 473

King Kong – 477

Der Einbruch in den Automatismus. Der »Gorilla« und King Kong. Ein »riesengroße[r] Zwerg« in New York.

Resümee – 486

I. Synopse – 486

II. Zwischen Romantik, Moderne und Postmoderne:

Elias Canetti – 497

Abkürzungen der Texte Elias Canettis – 504

Quellen- und Literaturverzeichnis – 505

Texte von Elias Canetti. Hypotexte. Nützliche Werke. Kritische Literatur zu Elias Canetti. Kritische Literatur zu den behandelten Themen. Abbildungsnachweise.